

Hamburg Gerechte Stadt

Eine Veranstaltungsreihe zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg

Soziales Unternehmertum und Subsidiaritäts-Prinzip – passt das (noch) zusammen?

am 19. Februar 2019, um 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

im Haus der kirchlichen Dienste, Danziger Straße 64, Hamburg – St. Georg

Soziale Arbeit in Hamburg ist in einer Vielzahl von Formen und Trägern in der Stadt präsent. Es gibt kommunale, privat-gemeinnützige und private Träger. Viele unterschiedliche Zielgruppen und Sozialräume werden damit erreicht. Diese soziale Arbeit wird im Rahmen des Subsidiaritätsgedankens wesentlich durch staatliche Gelder finanziert. Dem damit verbundenen Subsidiaritätsprinzip nach sollen nichtstaatliche Freie Träger den Vorrang haben. In den letzten Jahrzehnten fand – nicht nur aus wirtschaftlichen Motiven – die Idee des Sozialen Unternehmertums größeren Zuspruch. Dabei stellen sich Fragen der Zweckbestimmung neu. Sind Soziale Unternehmen Auftragnehmer bzw. Dienstleister des Staates oder sind sie noch Freie Träger im klassischen Sinn mit eigenem Auftrag? Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir uns die Frage stellen, ob das Soziale Unternehmertum und die Idee von Subsidiarität zusammenpassen. Wohin entwickelt sich das Verhältnis von Staat, Freien Trägern und Diakonie in ihrer sozialwirtschaftlichen Form?

Eingangsreferat:

Prof. Dr. Christof Beckmann, Professor Ev. Hochschule des Rauhen Hauses

Es diskutieren:

Prof. Dr. Christof Beckmann, Professor Ev. Hochschule des Rauhen Hauses

Dr. Tobias Woydack, Vorstand Diakonie-Hilfswerk Hamburg

Michael Edele, Caritas im Norden, Landesleitung Hamburg

Petra Lotzkat, Staatsrätin Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Moderation: Burkhard Plemper, Journalist

Kontakt: Knud Bräutigam | Diakonisches Werk Hamburg

Tel.: 040 306 20-237 | E-Mail: braeutigam@diakonie-hamburg.de

Eine Veranstaltung von:

Hinz&Kunzt

 Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.

 KdA

 + Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

 Diakonie
Hamburg

 DAS ER LEBE
HAUS
Hilfswerk Hamburg

 Diakonie
Diakonisches Werk
Hamburg West/Südost